

Zwischenstand integriertes Klimaschutzkonzept und Beitritt zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg

Gemeinderatssitzung am 08.03.2023
Abteilung Stadtplanung und Klimaschutz

Integriertes Klimaschutzkonzept für Überlingen



- Förderung „Erstvorhaben Klimaschutz“
- FKZ: 67K16402
- Laufzeit: 01.01.2022-31.05.2024
- **Konzepterstellung:**
 - Ist-Analyse (Energie- und Treibhausgasbilanz)
 - Potenzialanalyse und Szenarien
 - Treibhausgasminderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder
 - Beteiligung von Akteur:innen
 - Maßnahmenkatalog
 - Verstetigungsstrategie
 - Controlling-Konzept
 - Kommunikationsstrategie

The infographic is divided into several main sections:

- UNSERE MOTIVATION:** Discusses the reasons for climate protection, including the Paris Agreement and the need to limit global warming to 1.5°C.
- MITREDEN KÖNNEN:** Explains how citizens can influence climate protection through their political representatives.
- EMISSIONSENTWICKLUNG & KLIMASCHUTZZIELE:** Shows emission trends and targets for 2030 and 2050 across different sectors.
- RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN:** Lists relevant laws and regulations at the federal, state, and municipal levels.
- FÖRDERPROGRAMME:** Details various funding programs available for climate protection projects.
- INSTRUMENTE & MAßNAHMEN:** Provides a checklist of measures and instruments for climate protection.
- AKTEURE:** Identifies the key actors involved in municipal climate protection.
- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:** Offers strategies for public communication and engagement.
- KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT:** Focuses on energy efficiency and management within municipalities.
- GEBÄUDE:** Details energy-saving measures for residential and public buildings.
- SCHULEN:** Discusses climate protection measures in schools and kindergartens.
- STADTPLANUNG & STADTENTWICKLUNG:** Addresses urban planning and development for climate resilience.
- SUFFIZIENZ & NACHHALTIGE LEBENSSTILE:** Promotes a shift towards sufficiency and sustainable living.
- MOBILITÄT & VERKEHR:** Focuses on sustainable mobility and transport options.
- ENERGIEVERSORGUNG:** Discusses the transition to renewable energy sources.
- HAUSHALTE:** Provides practical tips for energy-saving measures in private households.
- GEWERBE, HANDEL, DIENSTLEISTUNGEN (GHD) & INDUSTRIE:** Addresses climate protection in the business and industrial sectors.
- CONTRACTING:** Discusses the use of contracting for climate protection projects.

überlingen

- Handlungsfelder:
- Eigene Liegenschaften
 - Beschaffungswesen
 - IT-Infrastruktur
 - Straßenbeleuchtung
 - Flächenmanagement
 - Erneuerbare Energien
 - Wärme- und Kältenutzung
 - Mobilität
 - Gewerbe, Handel und Dienstleistung
 - Private Haushalte
 - Abfall und Abwasser
 - Anpassung an den Klimawandel

Bildquelle: KEA-BW

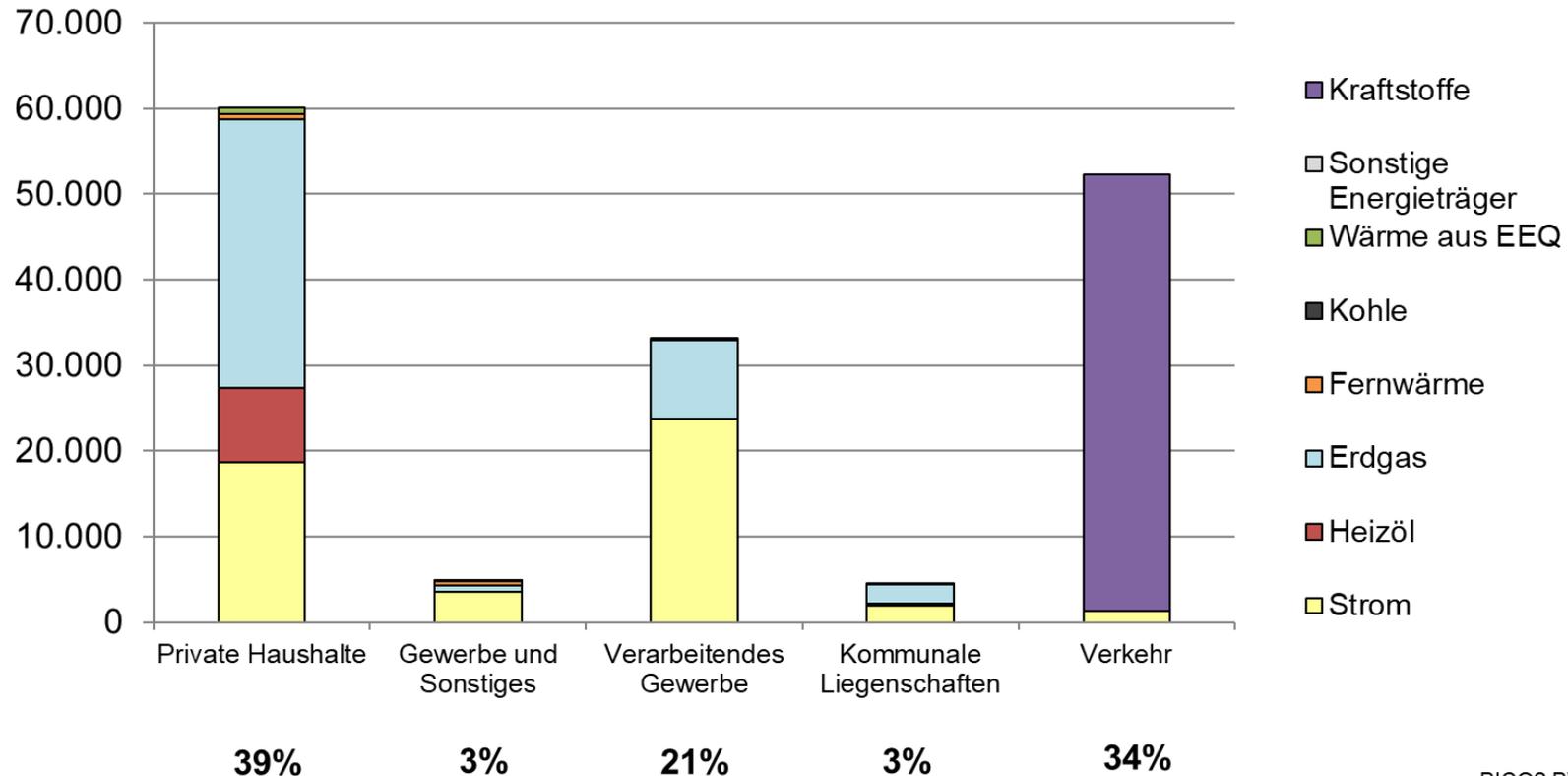
Energie- und THG-Bilanz 2019

THG-Emissionen nach Verbrauchssektoren in Überlingen 2019

Tonnen CO₂-Äquivalente
inkl. Vorketten

Gesamt: 155.000 Tonnen

Datengüte Bilanz: 78%



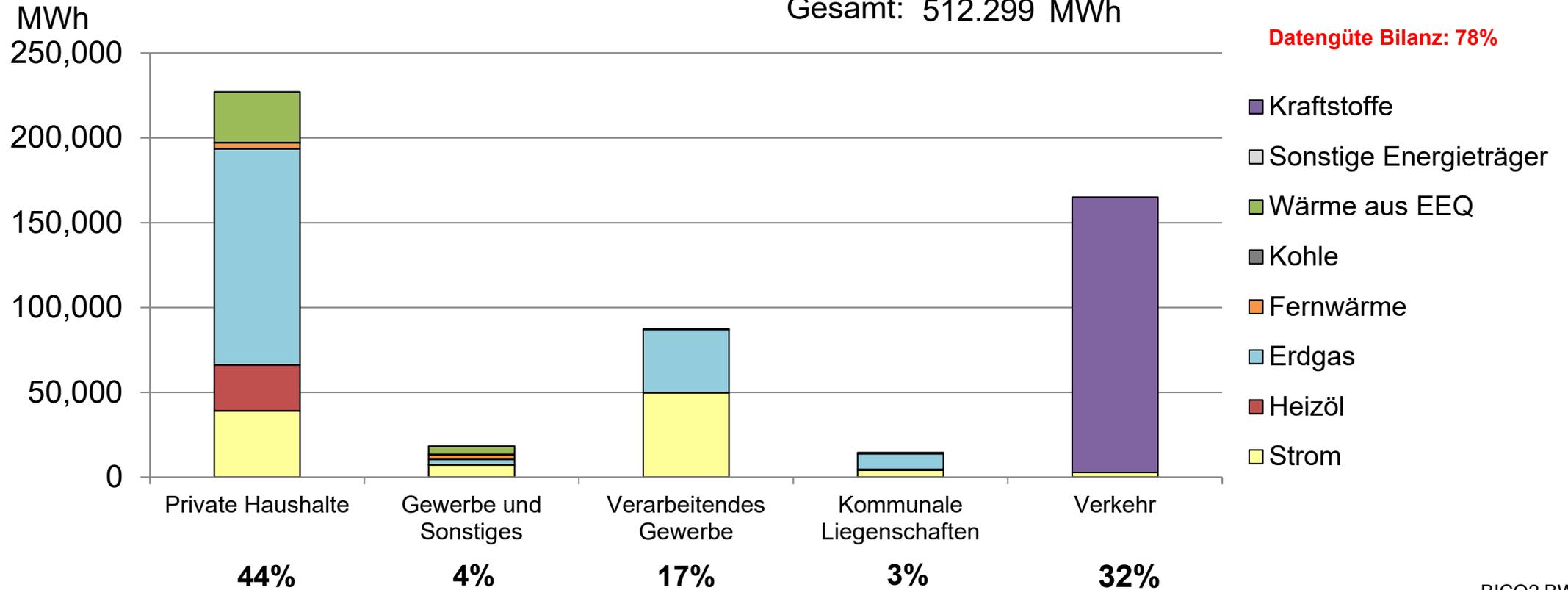
BICO2 BW

Energie- und THG-Bilanz 2019

Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren in Überlingen

Gesamt: 512.299 MWh

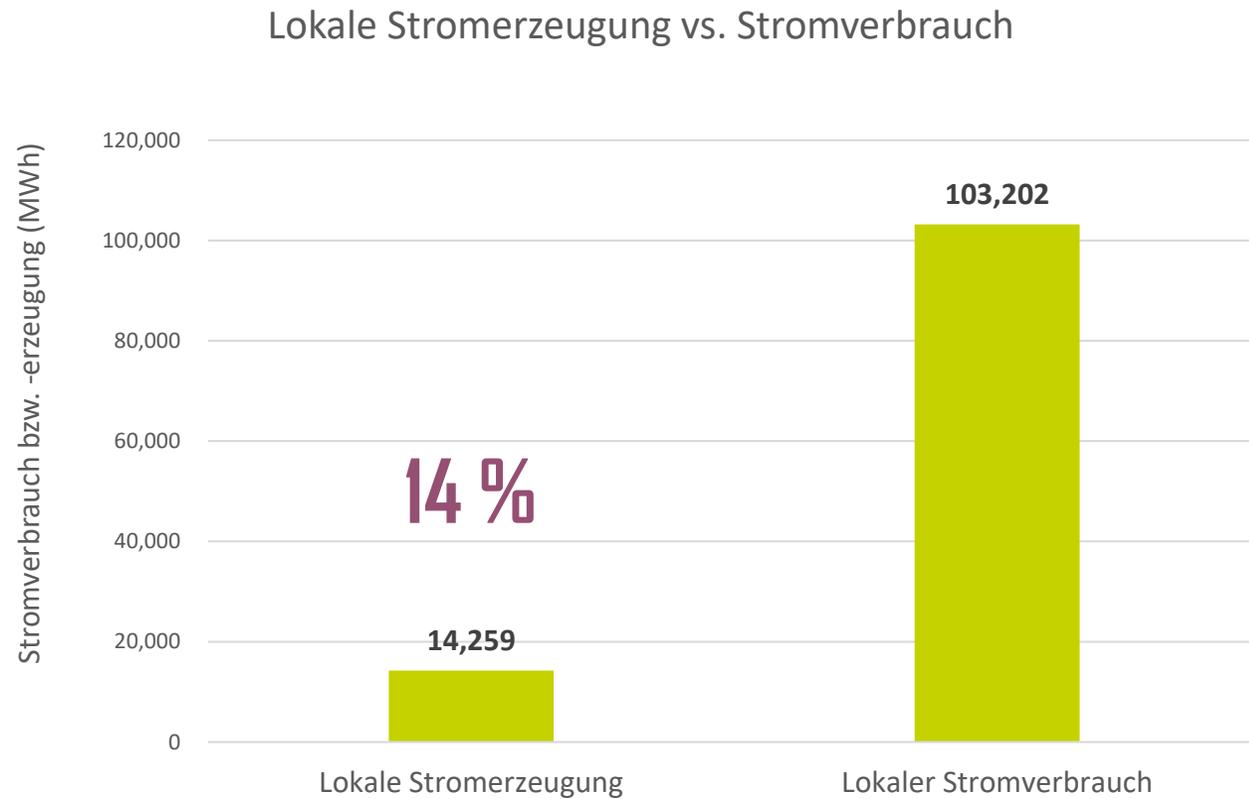
Datengüte Bilanz: 78%



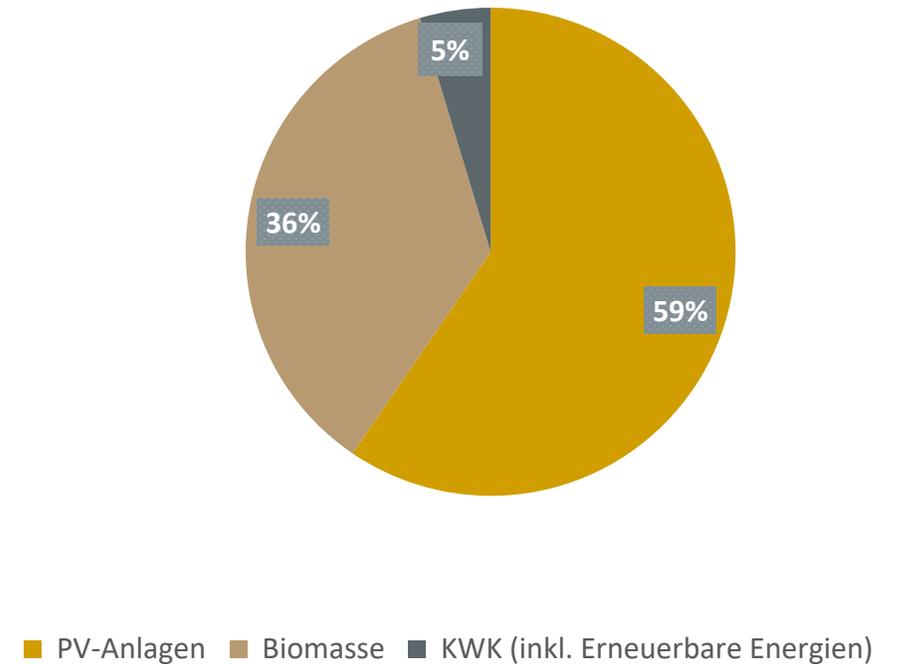
BICO2 BW

Energie- und THG-Bilanz 2019

Lokale Stromerzeugung

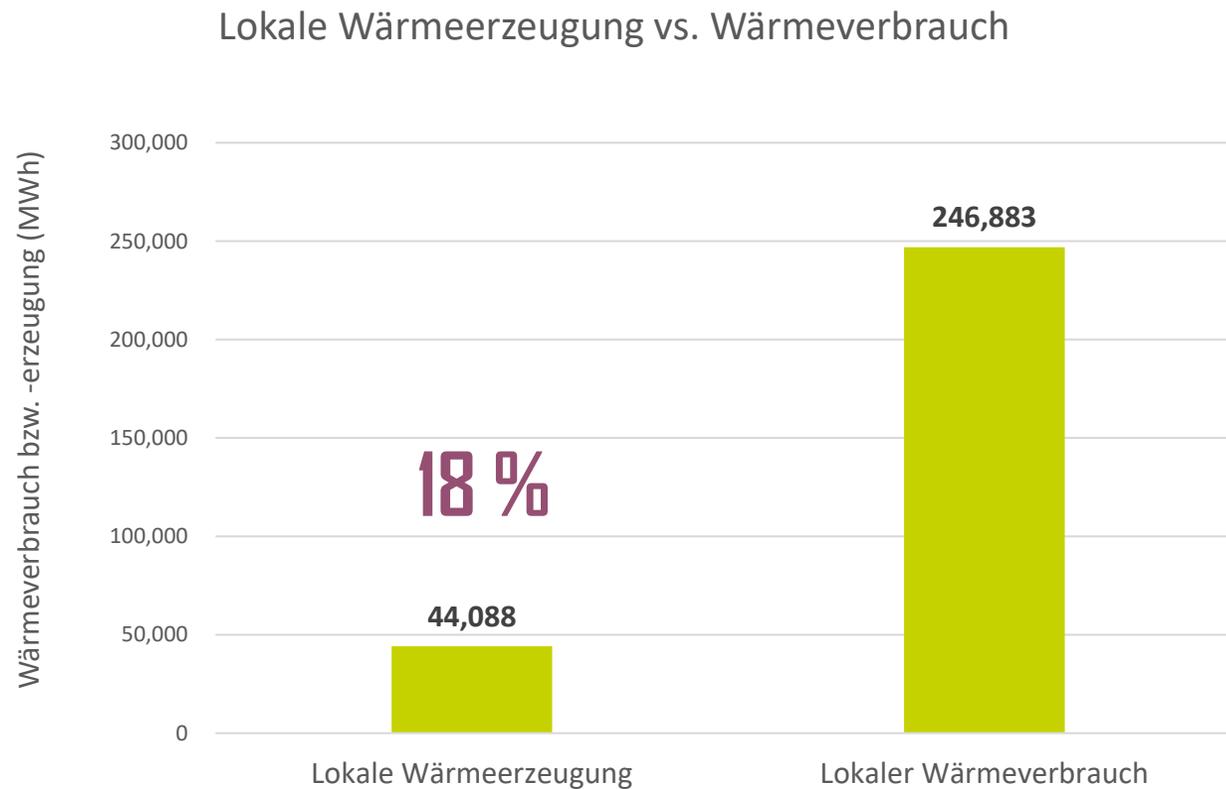


Lokale Stromerzeugung nach Energieträger

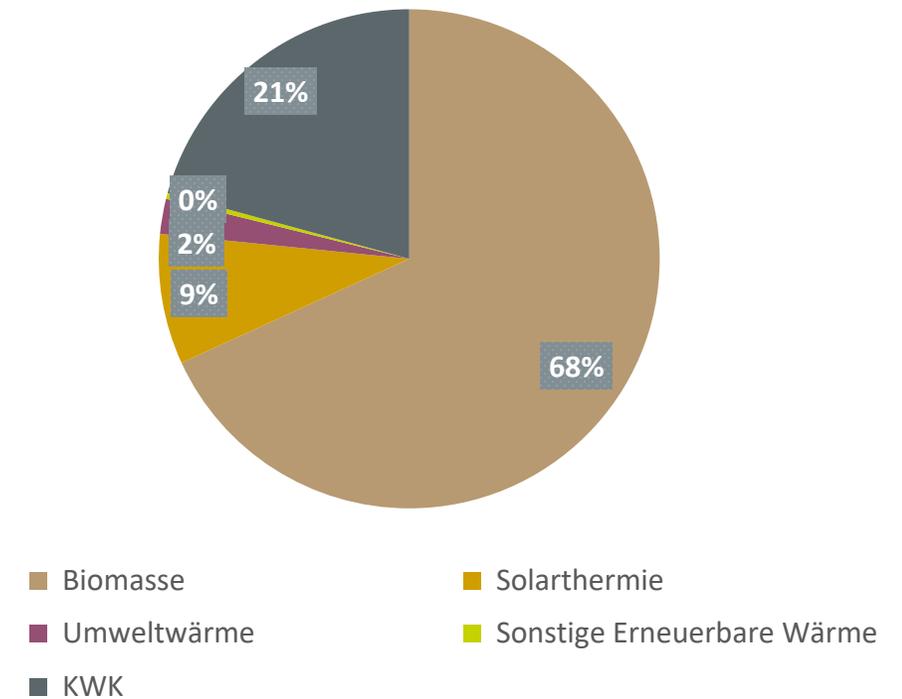


Energie- und THG-Bilanz 2019

Lokale Wärmeerzeugung

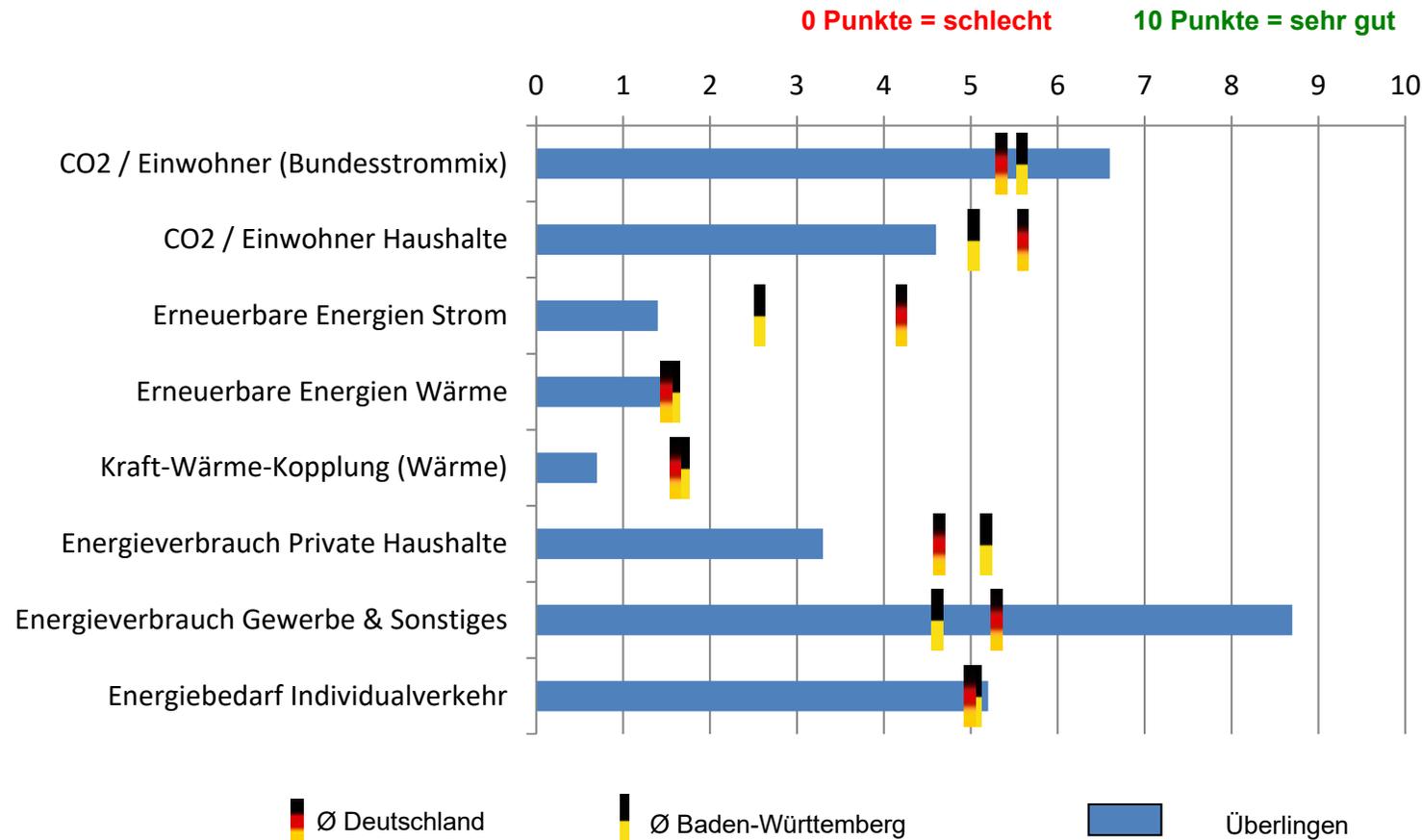


Lokale Wärmeerzeugung nach Energieträger



Energie- und THG-Bilanz 2019

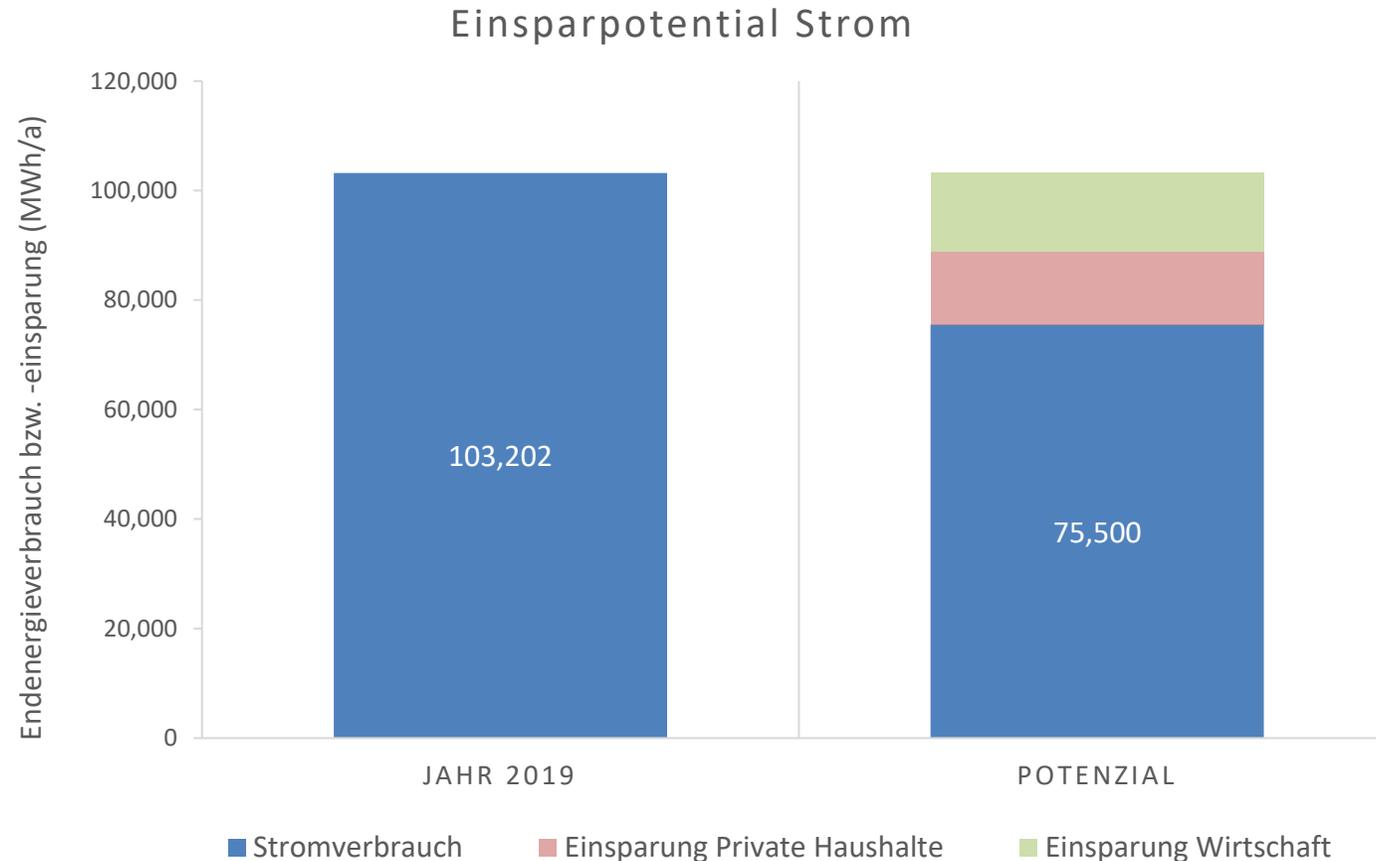
Vergleich mit Deutschland und Baden-Württemberg



Kennzahlen:

Erneuerbare Wärme-Produktion: **16 %**
 Erneuerbare Strom-Produktion: **13,5 %**
 CO₂ / Einwohner (Haushalte): **3 Tonnen**
 CO₂ / Einwohner: **7 Tonnen**

Potenziale Einsparungspotenziale Strom



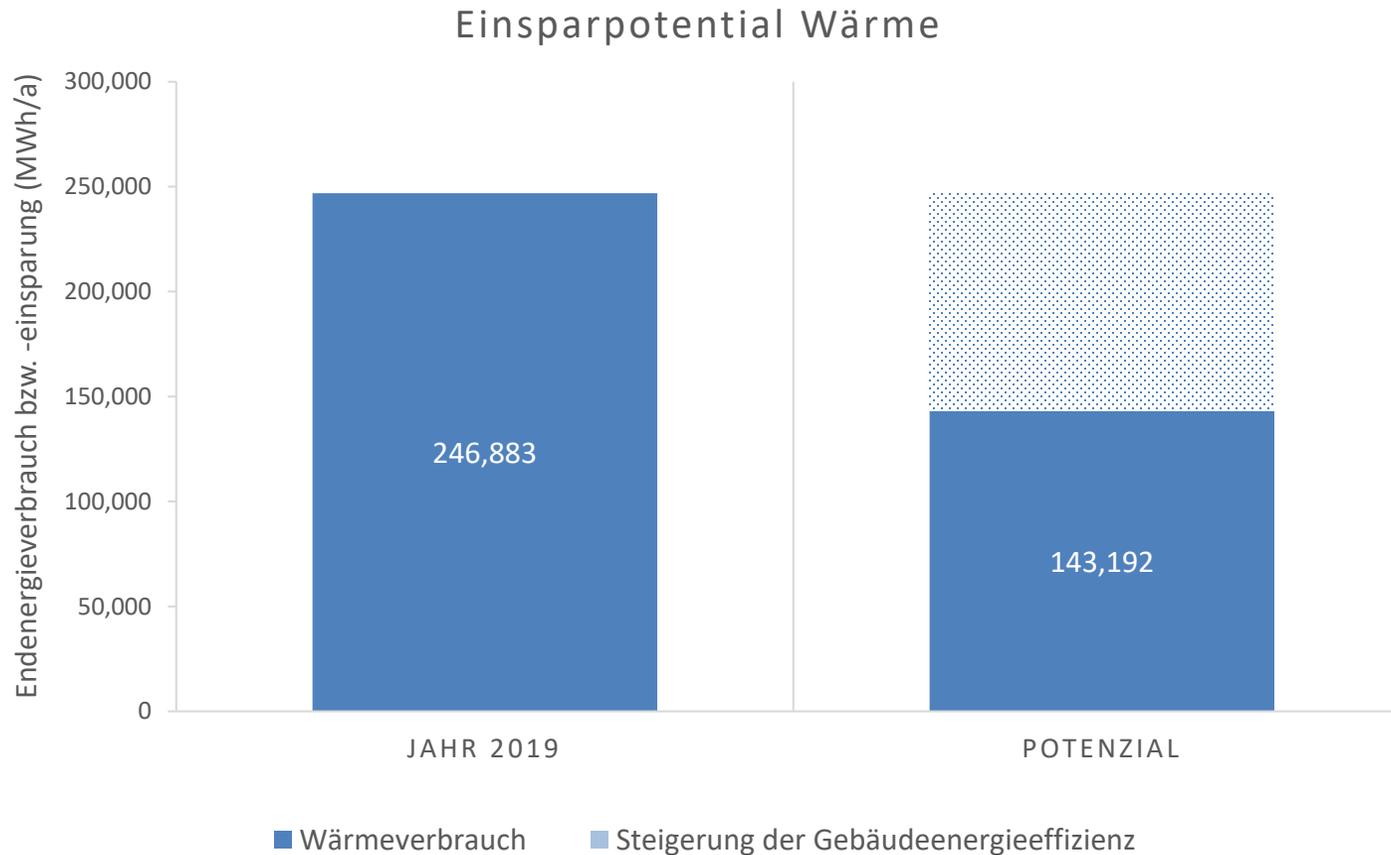
Einsparpotenziale:

- **Private Haushalte:** Effizientere Geräte, Beleuchtung, Vermeidung von Standby-Verlusten
- **Gewerbe und Industrie:** Beleuchtung, Mechanische Energie, Internet und Kommunikation

Gesamteinsparpotenzial: 27 %

Potenziale

Einsparungspotenziale Wärme



Aus der kommunalen Wärmeplanung: Steigerung der Sanierungsrate auf 2 % pro Jahr.

Reihenfolge: Gebäude mit höchstem Wärmebedarf

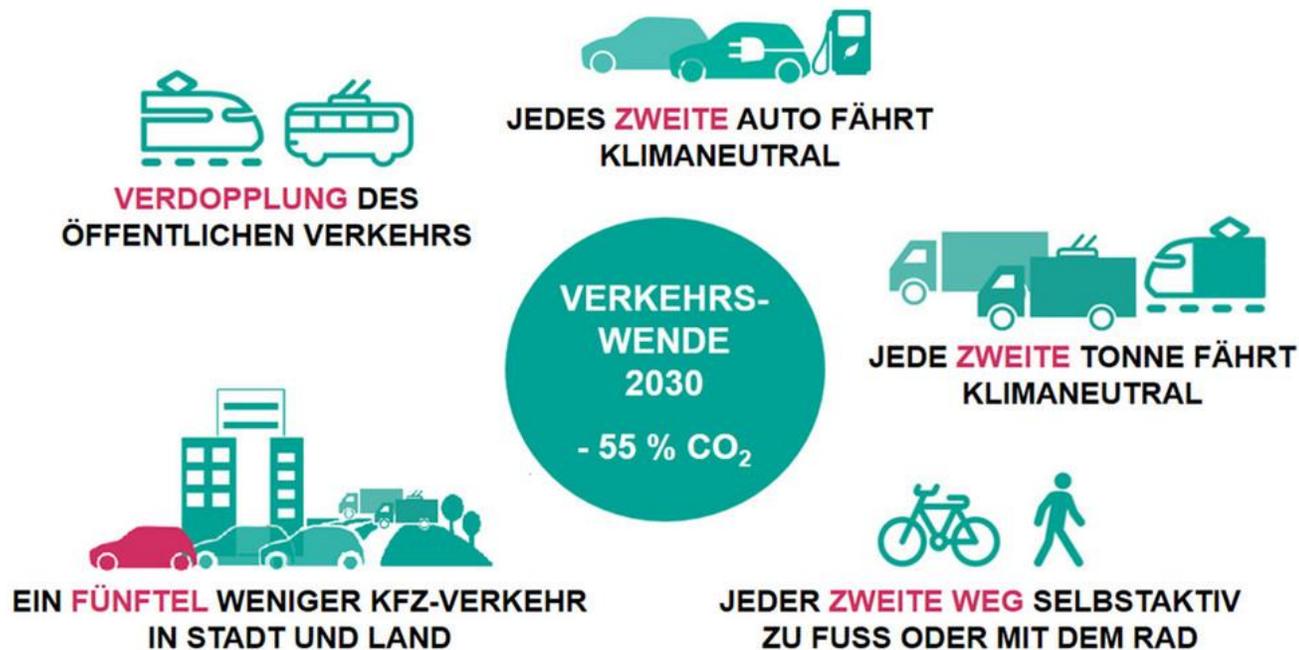
- Mischnutzung
- Hotel
- Öffentliche Verwaltung
- Wohnnutzung

Gesamteinsparpotenzial: 42 %

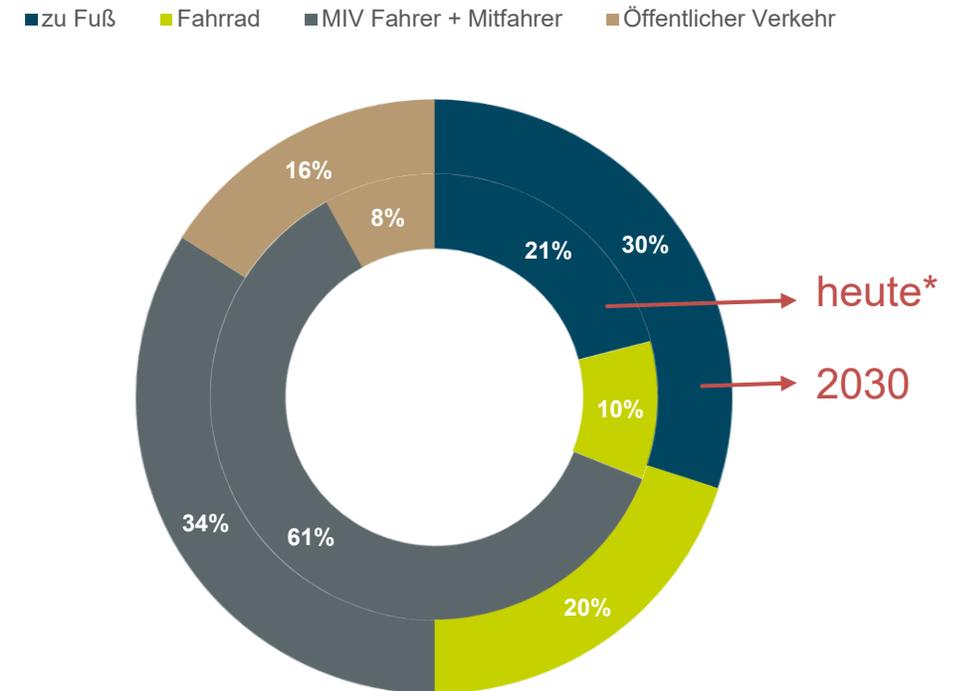
Potenzialanalyse - Verkehr

Verkehr

Ziele für Verkehrswende in Baden-Württemberg (bis 2030)



Modal-Split heute vs. in 2030



Quelle: Mobilität in Deutschland (BMVI), 2017

Akteursbeteiligung

- Projektgruppe Klimaschutz
- Klimawerkstatt am 26.01.2023

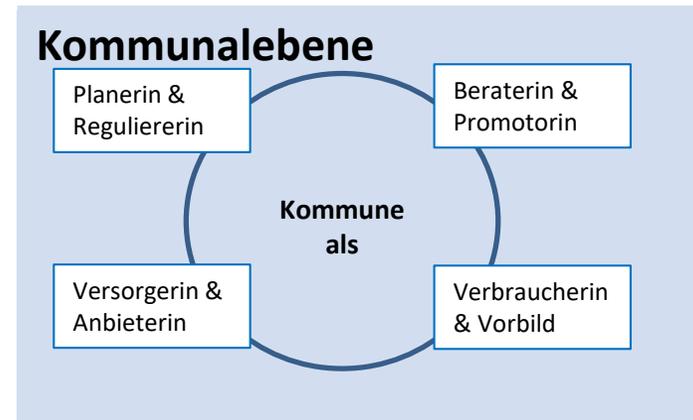
Thementische:

- Mobilität
- Kommunale Wärmeplanung/Versorgungsstruktur
- Bauen & Sanieren, Erneuerbare Energien
(im Ein-/Mehrfamilienhaus)
- Klimawandelanpassung
- Bildung, Nachhaltigkeit, Konsum (auch Tourismus)



Zielentwicklung

Klimaschutzziele auf verschiedenen Verwaltungsebenen



Länderebene: **Landesklimaziel** = Klimaneutralität 2040

Nationale Ebene: **Bundesklimaziel** = Klimaneutralität 2045

Internationale Ebene: **UN Klimaziel** = Begrenzung des globalen durch den Menschen verursachten Temperaturanstiegs auf deutlich unter 2°C, möglichst auf 1,5°C gegenüber vorindustriellem Niveau.

EU-Klimaziel = Klimaneutralität 2050

Zielentwicklung Klimaschutzpakt Baden-Württemberg

- Mit der Unterstützungserklärung des Klimaschutzpaktes unterstreichen Gemeinden, Städte und Landkreise, dass sie **hinter den Klimaschutzzielen** des Landes stehen und Ihre **Vorbildfunktion** wahrnehmen, sowie das Ziel einer **klimaneutralen Verwaltung** verfolgen.



Vorteile bei Förderprogrammen:

- vollständige Nutzung des Förderprogramms „**KLIMOPASS**“ (auch Module B&C), das die Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel unterstützt.
- Bonus im Rahmen des Programms „**Klimaschutz-Plus**“



Der Gemeinderat beschließt:

1. Der aktuelle Sachstand zum Förderprojekt „integriertes Klimaschutzkonzept“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird beschlossen die Unterstützungserklärung zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg zu unterzeichnen.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Beratung und Abstimmung kein Mitglied des Gemeinderates, für das der § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Befangenheit) zutrifft, teilnehmen darf.

Kontakt

Klimaschutzmanagerin der Stadt Überlingen

Melissa Siegl

m.siegl@ueberlingen.de

Tel.: 07551 991326

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Informationen zum Förderprojekt

Das Vorhaben mit dem Titel „KSI: Integriertes Klimaschutzkonzept durch ein Klimaschutzmanagement für die Große Kreisstadt Überlingen“ (Erstvorhaben) wird zu 75 % vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Das Programm wird im Rahmen der der Nationalen Klimaschutzinitiative von der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH abgewickelt.

Förderkennzeichen: 67K16402

Laufzeit: 01.01.2022 bis 31.05.2024